

SEAN DAWSON – LO-FI-SCI-PLI – PAINTINGS

Eröffnung: Freitag, 25. Januar 2008, 19 – 21 Uhr
Ausstellung: 25. Januar – 08. März 2008



Stahlhaus, 2007
oil on linen, 153 x122 cm
courtesy of Buchmann Galerie, Berlin

Die Buchmann Galerie freut sich, die zweite Einzelausstellung des englischen Malers Sean Dawson anzukündigen.

Sean Dawson gab in seinen früheren Arbeiten nur wenig Preis über die Ursprünge der eigenartigen, einmal merkwürdig technoid, dann biomorph wirkenden Bildwelten, die angesiedelt zu sein schienen zwischen der Bildsprache David Cronenbergs und Alice im Wunderland.

Die in der Ausstellung präsentierte neue Werkgruppe ist nun sehr stark beeinflusst von der Beschäftigung mit Architektur, Modernismus und den dazugehörigen Bildquellen.

In einer Art selbstgeschaffenem Regelsystem spielt dabei die geometrische Verschiebung in den neuen Arbeiten eine wichtige Rolle, um die gefundenen Bildquellen umzusetzen.

Trotz der konzentrierten Beschäftigung mit den Vorstudien liegt die eigentliche Aufmerksamkeit des Künstlers letztlich auf der Oberfläche des Bildes, wo Farbe, Raum, Gestik und strukturelle malerische Fragen erkundet werden.

Die Bilder erlangen somit ihre eigene autonome visuelle Realität, die auf merkwürdige Weise sowohl Hyper-realistisch als auch traumartig kaleidoskopisch wirkt. Der Betrachter taucht ein in eine unmittelbare Bildwelt non-realistischer Motive.

Sean Dawson (*1964) lebt und arbeitet in London. Seine Ausbildung absolvierte er am Central St. Martins College of Art&Design und am RCA Royal College of Art. Sean Dawson wird an der diesjährigen Prague Triennale im Sommer teilnehmen.

Für weitere Informationen zu dem Künstler und für Bildmaterial zu den neuen Arbeiten können Sie sich gerne jederzeit mit der Galerie in Verbindung setzen.